

Fellbach

& Rems-Murr-Kreis

Donnerstag, 29. März 2007

Zahlen und Namen leicht gemerkt mit etwas „Schweinkram“

Oliver Geisselhart gibt beim Aktienforum Tipps für ein besseres Gedächtnis – Volksbanken und Raiffeisenbanken stellen den Wachstumswert SAP vor

Fellbach. Ein Aktienforum muss nicht trocken sein. Die Volksbanken und Raiffeisenbanken zeigten am Montag 1300 Kunden in der Schwabenlandhalle nicht nur die Kennzahlen der SAP AG, sondern auch, wie man sich Namen, Vokabeln, Zahlen im Kopf statt auf dem Zettel merkt.

Von Hans-Dieter Wolz

Der Gedächtnistrainer auf der Bühne scheut sich nicht, im Kampf gegen das Vergessen sich selbst in ein schiefes Licht zu rücken. Er lässt die Besucher sich tatsächlich vorstellen, wie er auf Reisen nach seinen Vorträgen ins Hotelzimmer geht, sich dort nackt auszieht, mit Olivenöl einreibt und sich dann mit einer Peitsche hart geißelt: Er heißt eben Geisselhart, Vorname Oliver, den man sich beim Gedanken an das Olivenöl merken soll. Dazu zeigt er dem Publikum eine Peitsche, die in einem Dominastudio in Gebrauch sein könnte. Die Moderatorin Ursula Klein von der DAF Aktienforum GmbH zeigt sich anschließend überzeugt, seinen Namen nie mehr zu vergessen.

Zu diesem Zeitpunkt hat Oliver Geissel-

hart in seinem kurzweiligen und lebendigen Vortrag bereits erläutert, wie unser Gedächtnis sich kinderleicht neu Erlerntes merken kann: mit Bildern, Symbolen, ähnlich Klingendem – und möglichst kreativ und schräg sollten die Verknüpfungen sein: „Quatsch und Mistkram bleiben hängen. Das Gehirn will überrascht sein“, sagt er.

Um solche merkwürdigen Verbindungen zu schaffen – man beachte die nun plötzlich zu entdeckende Doppeldeutigkeit durch die wörtliche Auslegung von „merkwürdig“ – darf laut Oliver Geisselhart ruhig eine Prise Sex in der Kette der Gedankensprünge stecken: „Der Mensch, Männer und Frauen, verfügt auf einmal über ein phänomenales Gedächtnis, sobald ein bisschen Schweinkram dran ist. Es ist die Erziehung, die unsere Gedanken verbietet, obwohl es funktioniert.“

Wer sich anhand von auffälligen Merkmalen gleich noch das Gesicht dazu merken will, Personenbild und Namensbild verknüpft, dem empfiehlt Geisselhart noch: „Diese Verknüpfung bleibt ihr Geheimnis.“ Schließlich sind Wortspiele mit Namen oder ins Lächerliche gezogene Eigenschaften dazu geeignet, dass sich der Gesprächspartner ärgert, statt sich über die phänomenale Gedächtnisleistung seines Gegenübers zu freuen.

Gedächtniskünstler lassen dagegen der Kreativität freien Lauf. Statt sich 20 Wörter einer Fremdsprache in einer Stunde einzupauken, schaffen sie es, sich in derselben Zeit durch Bilder 90 Vokabeln zu merken. Auch für Listen und Geheimnummern funktioniert das System, sagt der Buchautor Geisselhart. Der Sprecher des Vorstands der Volksbank



Mit Bildern und Symbolen merkt sich Oliver Geisselhart Zahlen, Namen, Vokabeln. Fotos: H.-D. Wolz

Rems, Hans Rudolf Zeisl, verrät in seinem Schlusswort nicht, wie er sich die Kennzahlen der Softwarefirma SAP und deren Aktie gemerkt hat, die er ohne Spickzettel resümiert. Zu diesem Zeitpunkt ist fast vergessen, dass der von Alfred Meßmer, dem Vorstandsvorsitzenden der Fellbacher Bank, eingeleitete

Abend ein Aktienforum ist, das vor allem dem Wachstumswert SAP gewidmet ist, seriös vorgestellt durch deren Mitarbeiter für Investorenbeziehungen, Stephan Kahlhöfer. Der rasante Aufstieg von SAP zum Weltmarktführer für Unternehmenssoftware mit 38 000 Firmenkunden spricht für sich.



Stephan Kahlhöfer von SAP.